Koordinierungsstelle Flüchtlingsinitiativen

Herzlich Willkommen

zum

34. kreisweiten Netzwerktreffen

Netzwerk EFI – Ehrenamt, Flucht, Integration

14. September 2023, 17.30 Uhr

Koordinierungsstelle Flüchtlingsinitiativen

Ablauf

Programm:

- **17:30 Uhr** **Begrüßung & Informationen**
- **17:45 Uhr** **Fragerunde mit Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen**
  – aktuelle Fragen zu Flucht und Integration
- ***18:30 Uhr*** ***Pause zum Austausch mit Imbiss & Getränken***
- **19:00 Uhr** **Überblick & Austausch zu aktuellen Themen, u. a.**
  - **Übernahme Dolmetscherkosten**
  - **Unterbringung neuer Geflüchteter im LK und strukturelle Entwicklungen**
- **20:00 Uhr** **Ende /offener Ausklang**

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

GEAS stoppen!

Julia von **Sea Eye** und Marita von der **Initiative „200 nach Marburg“** sind Teil des Marburger Bündnisses „GEAS Nein Danke“, das momentan aus ca. 13 Initiativen und Organisationen besteht.

GEAS- Schon wieder eine neue Abkürzung, hinter der sich nur wenige etwas vorstellen können …. in den Mainstream-Medien als große Reform und von Nancy Faeser als „historischer Erfolg“ und „neue solidarische Migrationspolitik“ angepriesen.

Wir sehen dieses „Gemeinsame Europäische Asylsystem“ (Einigung der EU- Innenminister*innen vom 8. Juni 23) nicht als Lösung der bestehenden Herausforderungen, sondern als massive Verschärfung, in Richtung Abschaffung des Rechts auf Asyl. Anstatt auf faire individuelle Asylverfahren warten die Schutzsuchenden in geschlossenen Haftlagern auf ihre Abschiebung in sogenannte „sichere Drittstaaten“. Dorthin wird noch stärker als zuvor gegen sehr viel Geld das Problem ausgelagert.

Ein Verstoß gegen das europäische Wertesystem sowie eine weitere Aushöhlung der Menschenrechte, zu dem Deutschland seine Zustimmung gegeben hat, mit katastrophalen Folgen für die Schutzsuchenden. Kinder bekommen keine Schulbildung , kein Kümmern um ihre Zukunft in diesem Haftzustand.

Seit Jahren sind Geflüchtete an den Außengrenzen Europas brutaler staatlicher Gewalt ausgesetzt. Mit der neu geplanten sogenannten Reform wird diese menschenfeindliche Politik der EU nun in einem gemeinsamen Konzept zur Normalität erklärt. Clara Bünger, MdB für die LINKE, spricht von einer „Verrechtlichung des Unrechts“.

Im Mai 23 appellierten 50 Organisationen an die Bundesregierung, keine Kompromisse auf Kosten des Flüchtlingsschutzes zu schließen.

In Marburg am 20. Juni 23 (Weltflüchtlingstag) Menschenkette von ca. 150 Menschen gegen die Verschärfung des Asylrechts , organisiert von der Seebrücke

Das Marburger Bündnis gegen GEAS hat einen Appell formuliert, die Reform noch zu stoppen, der sich an hiesige Bundes- und Europaabgeordnete wendet. Dem können sich weitere Initiativen noch anschließen. Z.B. am Freitag, 15.9 beim Klimastreik.

Treffen des Bündnisses jeweils am letzten Montag im Monat im OHM (Hirschberg 17) Das nächste Mal am 25.9. 20.00 – Auch Einzelpersonen sind herzlich willkommen!

Mittwoch, 2. August 2023 — MARBURG — Oberhessische Presse | 3

Bündnis: Marburg soll mehr für Flüchtlinge tun

Initiativen fordern Kampf gegen Asylreform und Stärkung des Status „Sicherer Hafen“

VON BJÖRN WISKER

MARBURG. Flüchtlingen ein Zuhause sein, statt europäische Abschottungspolitik zu tolerieren: Ein Bündnis von 21 Marburger Organisationen aus dem linken Spektrum hat sich an die Kommunalpolitik gewendet, um zum einen gegen die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems und zum anderen für eine Stärkung Marburgs als „Sicherer Hafen“ für Geflüchtete zu protestieren.

300
Flüchtlinge pro Quartal kommen in den Landkreis

Man wehre sich dagegen, dass Migration als Problemursache fälschlicherweise für vieles – etwa Wohnraummangel oder Finanzierungsprobleme – benannt werde. Vielmehr trage auch die deutsche Wirtschafts- und Außenpolitik – von Rohstoffen für die Industrie bis zu Rüstungsexporten – zu aller erst zu Fluchtursachen bei. Entsprechend müsse man in Marburg und im Landkreis Marburg-Biedenkopf für eine menschenwürdige Unterbringung, Zugang zu medizinischer Versorgung und Sprachkursen sowie Integration sorgen. „Das ist nicht nur das Mindeste, was für Geflüchtete getan werden muss, sondern würde auch sozialen Spannungen vorbeugen“, heißt es in einem Schreiben unter anderen von Seebrücke, Fridays for future, Bündnis „Nein zum Krieg“ und den Hochschulgruppen von Grünen, Jusos und Linken.

Marburg als „Sicheren Hafen“ für Flüchtlinge

Im Sinne dieses Forderungskatalogs hat die Marburger Linke in der Stadtverordnetenversammlung eine Initiative gestartet. Eine letztlich um Kritik an der Bundesregierung entschärfte Variante fand jüngst die Zustimmung der Parlamentsmehrheit. So müsse sich Marburg jedenfalls als Teil des Bündnisses „Sichere Häfen“ auf höherer politischer Ebene für eine menschenrechtskonforme europäische Migrations- und ein Ende der Abschottungspolitik einsetzen, gegen Abschiebungen und Asyl-Schnellverfahren an EU-Außengrenzen positionieren, so die Links-Fraktion.

Erneuert wird der mittlerweile sieben Jahre alte Wille, umgehend 200 Flüchtlinge aus Lagern – seinerzeit standen vor allem die griechischen Inseln wie Lesbos im Fokus – in Marburg aufzunehmen. Auch solle sich die Kommune, eben wegen der Mitgliedschaft bei „Sicheren Häfen“ für einen neuen Flüchtlings-Verteilungsschlüssel einsetzen, speziell für aus Seenot gerettete Menschen.

Die Universitätsstadt könne auch dank „langer Tradition und dem Leben von Vielfalt“, dem Einsatz von Ehrenamtlichen, Vereinen und Verbänden die Flüchtlingsintegration so gut leisten wie wenige andere Städte.

Marburg und der Wohnungsmangel

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf warnte in den vergangenen Monaten mehrfach vor einer Überlastung des Integrationssystems, wenn die Flüchtlingszahlen anhaltend hoch bleiben und entsprechend der ohnehin nur spärlich vorhandene Wohnraum schwinde (OP berichtete). Ein Grund, wieso Vize-Ministerpräsident Tarek Al-Wazir (Grüne) bereits Baugebote – also die vom Staat ausgesprochene Verpflichtung gegenüber privaten Eigentümern, die unbebaute Grundstücke haben, diese mit Wohnhäusern zu bebauen – angeregt hat. Einen Schritt, den die Stadt Marburg im Rahmen des aktuell erstellten Baulückenkatasters durchaus erwägt (OP berichtete).

Zuletzt kamen pro Quartal rund 300 Flüchtlinge in Marburg-Biedenkopf an, weshalb der Erste Kreisbeigeordnete Marian Zachow (CDU) in der OP forderte: „Nur Zuweisung von Geflüchteten mit realistischer Bleibeperspektive.“ Jene Menschen, die nur geringe Chancen auf einen dauerhaften Aufenthalt in Deutschland hätten, sollten über Erstaufnahmeeinrichtungen laufen.

Eine Seebrücke-Demonstration in Marburg. Unten: Ein Mann schiebt eine Frau, die ein Kind auf dem Schoß hat, in einem Rollstuhl.durch das Flüchtlingslager Moria auf der Insel Lesbos.

ARCHIVFOTOS: THORSTEN RICHTER, PETROS GIANNAKOURIS

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

VON TILL CONRAD

Sommerferien und „Move 35“

Manchmal braucht man kein „Move 35“, um den Autoverkehr in der Stadt deutlich zu reduzieren. Stellte neulich ein Marburger fest, der – psst, nicht weitersagen – mit seinem Pkw durch die Innenstadt fuhr und dabei nicht umhinkonnte zu bemerken, dass der Verkehr in der Stadt deutlich besser floss als an anderen Tagen. Hmm, dachte sich unser umweltbewusster Mann, ob das schon die Auswirkungen des neuen Konzepts sind? Oder ob die Flaute auf Marburgs Straßen daran liegt, dass Sommerferien sind? Oder gar an dem hundsmiserablen Wetter, bei dem man den eigenen Hund ungern vor die Haustür schickt? Wie auch immer: So wie in diesen Tagen wünscht man sich als Marburger die Heimatstadt immer. Ihr Charme kommt trotz Regens immer besser zur Geltung.

KURZNOTIZEN

Ortsbeirat tagt in Michelbach

MARBURG-MICHELBACH. Am Mittwoch, 2. August, findet ab 19.30 Uhr eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirats Michelbach im Clubraum des Bürgerhauses Michelbach statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Nachbetrachtung des Dorfladenjubiläums. Zudem gibt es Neues von der AG Feuerwehrgerätehaus mit einer Nachbetrachtung der Besichtigung von möglichen Neubaugrundstücken. Darüber hinaus geht es um die zukünftige digitale Übertragung der Ortsbeiratssitzungen.

Kinder entdecken die Lahn

MARBURG. Am Samstag, 5. August, von 11 bis 13 Uhr findet eine Forschungsreise an der Lahn für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren, auch gerne in Begleitung der Eltern, statt. Gemeinsam mit Betreuerinnen der Ortsgruppe des BUND Marburg lernen Kinder mit viel Spaß und Spannung die Lahn als Lebensraum für Tiere und Pflanzen kennen. Treffpunkt ist der Hirsefeldsteg an der Seite Altenheim/ Kita „Auf der Wei-

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

WIR Projektförderung im Büro für Integration des Landkreis Marburg-Biedenkopf

WIR
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Das WIR-Vielfaltszentrum unterstützt **kleine lokale Projekte** im Themenbereich **Vielfalt, Antidiskriminierung und Teilhabe** durch Fördermittel.
Die Projektmittel können von **gemeinnützigen Vereinen** und Körperschaften des öffentlichen Rechts beantragt werden. Pro Initiative stehen 1000 Euro pro Jahr zur Verfügung.
Anträge können jederzeit gestellt werden, mindestens jedoch **vier Wochen vor Projektbeginn**.
In der **Förderrichtlinie** finden Sie alle wichtigen Informationen rund um die Antragstellung.

Alle Formulare unter: https://www.marburg-biedenkopf.de/bfi.php

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

15. Oktober 2023
12 - 16 Uhr
Unistadion Marburg

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

Sie sind herzlich zu der

Ehrenamtskonferenz
am
26. September
ab 18:30 Uhr
im
Landratsamt Marburg

eingeladen. Es geht um die Gewinnung neuer Menschen für freiwilliges Ehrenamt. Mehr Informationen entnehmen Sie bitte dem nebenstehenden Flyer:

LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF

gemeinsam AKTIV Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf
Netzwerk für freiwilliges Engagement

Da könnte ja jede*r kommen!

Neue Zielgruppen in den Blick nehmen

- Hürden senken
- Vielfalt leben
- Engagement stärken

Liebe ehrenamtlich und freiwillig Engagierte,

„Da könnte ja jede*r kommen!“ Woran denken Sie zuerst, wenn Sie diesen Satz lesen? In der Regel bringt er zum Ausdruck, dass etwas völlig ausgeschlossen ist. Eine sogenannte Killerphrase, die jeden weiteren konstruktiven Austausch schwierig macht.
Wenn es aber darum geht, neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter für ehrenamtliches und freiwilliges Engagement zu gewinnen, können wir diese Aussage auch im wahrsten Sinne des Wortes als Einladung zum Mitmachen verstehen. Dann bedeutet sie: Zielgruppen in den Blick zu nehmen, an die wir bisher nicht gedacht haben oder die wir bisher nicht erreicht haben und die Tür für alle zu öffnen, die unser Engagement unterstützen können und wollen. Gerade im freiwilligen Engagement brauchen wir immer wieder Mut und Offenheit für Neues, um die vielfältigen Aufgaben in unserer Gesellschaft auf breite Füße zu stellen.
Auf der diesjährigen Ehrenamtskonferenz möchten wir uns dem Thema „Neue Zielgruppen“ widmen – gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. und der langjährigen Freiwilligenmanagerin und Moderatorin Anneke Gittermann. Was bringt uns der Blick über den Tellerrand und wie kann es gelingen, unser Angebot für alle zu öffnen? Diesen Fragen möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen nachgehen. Wir laden Sie herzlich ein, sich zu informieren und mit uns auszutauschen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Landrat

Jens Womelsdorf

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

Flucht und Migration ist weiterhin ein aktuelles Thema. Es werden wieder vermehrt Menschen in unserem Landkreis untergebracht, die sich noch am Anfang des Asylverfahrens befinden.
Wie funktioniert das Asylverfahren? Dürfen Asylsuchende arbeiten und was hat es mit dem sog. „Dublin-System“ auf sich?
Diese und andere Fragen sollen in der Fortbildung anhand eines Vortrags und Ihren Themen (Fragen und Themen, die Sie gerne mitbringen können) besprochen werden.

Leitung:	Julia Störmer
Termin:	Mittwoch, 15.11.2023, 18.30 – 21.00 Uhr
Ort:	Seminarraum im BiP, Am Grün 16, 35037 Marburg
Anmeldung:	info@freiwilligenagentur-marburg.de/ 06421-270516
Gebühr:	3,00 €

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

Unser Vortrag richtet sich an alle Personen, die Bezug zu Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte haben und diese unterstützen und begleiten.

Wer sind wir und was sind unsere Aufgaben?! Der Vortrag informiert Sie über die Organisation und Ansprechpartner*innen des Arbeitsmarktbüros.

Wir gehen vertieft auf unsere Beratungs- und Vermittlungsangebote für die Zielgruppe ein. Am Ende wird es Zeit für Fragen geben.

Leitung:	Andreas Wicker
Termin:	Dienstag, den 17.10.2023, 17.00 – 19.00 Uhr
Ort:	Seminarraum im BiP, Am Grün 16, 35037 Marburg
Anmeldung:	Marburg.Arbeitsmarktbuero-Fluechtlinge@arbeitsagentur.de

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

- Im Arbeitsmarktbüro (Räume in der Agentur für Arbeit Marburg) wird flankierende Beratung zum **Chancenaufenthaltsrecht** angeboten.
- Es geht v.a. um die Begleitung bei der Erfüllung der Voraussetzung nach Ablauf des Chancenaufenthaltsrechts (§ 104c), d.h. Sprachniveau, Lebensunterhalt, Identitätsklärung.
- In der Regel findet die Beratung Dienstags und Donnerstags statt.
- Bei Bedarf kann gerne ein Beratungstermin vereinbart werden.

Kontakt:
Lydia Koblofsky:
KoblofskyL@marburg-biedenkopf.de
+49 160 91983557
oder
QUB-Team:
QUB-Team@marburg-biedenkopf.de
+49 6421 405-7141

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

Wenn ihr Personen kennt, die dringend einen Deutschkurs brauchen/suchen: Alle sind willkommen.
Eine online-Anmeldung ist fast immer möglich, wir bitten darum. Bei Fragen oder da, wo eine online-Anmeldung nicht möglich ist: ruft uns an unter 06421 405-6730 oder -6724.

Deutsch als Fremdsprache	
Volkshochschule Marburg-Biedenkopf	
Landkreis Marburg-Biedenkopf	
Fachbereich Haus der Bildung	
Herrmann-Jacobsohn-Weg 1, D-35039 Marburg	
Telefon:	+49 6421 405-6724/ -6730
E-Mail:	DAF@marburg-biedenkopf.de
Web:	www.vhs.marburg-biedenkopf.de

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

HESSENS GRÖSSTER AUSBILDUNGSVERBUND

UMSCHULUNG

Umschulungsmaßnahmen, wo die Maßnahme Maschinen- und Anlagenführer mit Sprachförderung/24 Monate

Eignungstest für die am 4.Oktober 2023 beginnende Umschulung ist am **19.September 2023 um 10Uhr**

Ansprechpartner
Bernd Feige
Geschäftsführer

C + P Bildung GmbH
Boxbachstr. 1
35236 Breidenbach
Umschulung zum:
Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Konstruktionsmechaniker, Werkzeugmechaniker, Mechatroniker und Maschinen- und Anlagenführer

Tel:	**+49 6465 919-739**
Fax:	+49 6465 919-229
Email:	b.feige@cpbildung.de
Web:	www.cpbildung.de

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

Kreisausschuss
FB Integration & Arbeit, Büro für Integration

LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF

Betriebsbesichtigung
Ökokiste Boßhammersch Hof
in Großseelheim
Di, 26.09.23, 10-12:00 Uhr

OPEN VOICE

Eine Veranstaltung für Geflüchtete
und Menschen mit Migrationsgeschichte

Über Ökokiste Boßhammersch Hof:
Der Betrieb stellt Kisten mit Bio-Lebensmitteln zusammen, die mit einem Kleinbus an Kundinnen und Kunden in der Region geliefert werden. Dazu arbeitet die Ökokiste Boßhammersch Hof mit kleinbäuerlichen Bio-Betrieben zusammen, die die Produkte für die „Ökokisten" produzieren. In den Kisten sind zum Beispiel Gemüse, Obst, Backwaren oder Milchprodukte. Die Ökokiste ist eine Vermarktungsplattform für verschiedene landwirtschaftliche Bio-Betriebe.

Kreisausschuss
FB Integration & Arbeit, Büro für Integration

LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF

Betriebsbesichtigung
Friseur Haaribo
Gladenbach-Weidenhausen
Mo, 16.10.23, 10-12:00 Uhr

OPEN VOICE

Eine Veranstaltung für Geflüchtete
und Menschen mit Migrationsgeschichte

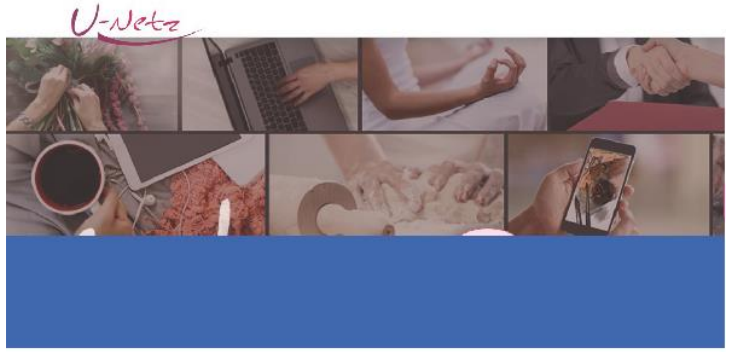
Über Friseur Haaribo:
Der Salon Haaribo öffnete im April 2009 seine Türen und bietet seither seinen Kundinnen und Kunden ein vielseitiges Angebot an Serviceleistungen, vom Haarschnitt bis zur Kosmetik. Haaribo ist ein Ausbildungsbetrieb und gibt die eigene Erfahrung gern an engagierte Branchenneulinge weiter. Der Friseursalon nimmt jedes Jahr einen neuen Lehrling in das Team auf. Der Salon liegt direkt am Marktplatz des oberen Richtsbergs. Es gibt auch Niederlassungen in Sterzhausen und Gladenbach-Weidenhausen. Dort findet auch die Besichtigung statt.

Kreisausschuss
FB Integration & Arbeit, Büro für Integration

LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF

„Frauen in der Selbstständigkeit
und als Unternehmerinnen"
Ernst-Giller-Straße 5 in Marburg
Di, 7.11.23, 17-19:00 Uhr

OPEN VOICE



Eine Veranstaltung für Geflüchtete
und Menschen mit Migrationsgeschichte

Was ist wichtig, wenn ich mich selbständig machen oder ein kleines Unternehmen gründen möchte? Was sind Vorteile, was ist herausfordernd? In einem Vortrag werden diese Fragen ganz konkret und anschaulich geklärt. Es gibt die Möglichkeit zu Nachfragen, auch im informellen Teil mit Imbiss und Getränken.

Links zu den Informationen: **https://integreat.app/marburg-biedenkopf/de/events/openvoice-in-gro%C3%9Fseelheim-20230926**
https://integreat.app/marburg-biedenkopf/de/events/openvoice-vortrag-mr-0711
https://integreat.app/marburg-biedenkopf/de/events

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

Die Interkulturelle Woche wird jährlich bundesweit gefeiert. Sie findet dieses Jahr vom 24. September bis zum 1. Oktober 2023 unter dem Motto „Neue Räume“ statt. Auch in der Universitätsstadt Marburg werden die Interkulturellen Wochen gefeiert – hier wird der Veranstaltungszeitraum sogar von Mitte September bis Ende Oktober 2023 ausgedehnt. Die Interkulturellen Wochen in Marburg werden gestaltet von allen, die Räume der Begegnung für Vielfalt und Gleichberechtigung schaffen und eine Gesellschaft ohne Rassismus und Diskriminierung miteinander gestalten möchten.

Wir laden euch / Sie herzlich ein, die zahlreichen Veranstaltungen der Stadtgesellschaft zu nutzen, um sich zu begegnen, sich kennenzulernen, zu verstehen, zu vernetzen und gemeinsam zu feiern.

Der Flyer ist als Anhang beigefügt. Er ist auch abrufbar unter
http://www.interkulturellewoche.de/2023/marburg

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

Sonntag, 01. Oktober, 11.30 Uhr

Vorstellung der #Neuen Räume des KA.RE. mit internationalem Büffet!

Der Rohbau neben der Kirche St. Peter und Paul kann exklusiv besichtigt werden. Dort entsteht unter einem Dach ein Begegnungszentrum für Stadtbevölkerung, Kirchengemeinde und Hochschulgemeinde, ein Bistro, 13 Appartements für Studierende, zwei Pfarrerwohnungen, Verwaltungsräume und ein großer Saal.

Ort: Biegenstraße 18, 35037 Marburg (Rohbau neben der Kirche St. Peter und Paul)
Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul
Kontakt: Pfarrei.pp-marburg@bistum-fulda.de
Tel.: 06421-169570

Dienstag, 03. Oktober ~~10~~–18 Uhr

Interkulturelle Bühne

Ort: KFZ, Biegenstr. 10, 35037 Marburg
Veranstalter: KFZ Marburg
Kontakt: Anna Lena Rothenpieler
annalena.rothenpieler@kfz-marburg.de
Tel.: 06421 - 13898

Freitag, 06. Oktober, 9–13 Uhr

Fachtag Kultursensible Pflege

Ort: Erwin-Piscator-Haus, Aktionsraum 2, Biegenstr. 15, 35037 Marburg
Anmeldung: bis zum 29. September 2023 an wir-vielfaltszentrum@marburg-stadt.de
Veranstalter*in: Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung – Projekt WIR-fördern-Gesundheit
Kontakt: Piri Savuntharaarjah
Pirijanga.savuntharararajah@marburg-stadt.de
Tel: 06421-201 2551

Samstag, 07. Oktober, 14–18 Uhr

TACHELES! Marburg, lass uns reden. #4

Bei der Vernetzungskonferenz wollen wir - unter dem Titel „Räume schaffen" - erarbeiten, wie eine gemeinschaftliche Arbeit gegen Rassismus und Diskriminierung trotz verschiedenster Differenzen möglich wird. Nach einem allgemeinen Impuls-Vortrag werden Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen angeboten.

Ort: Technologie- und Tagungszentrum Marburg (TTZ), Softwarecenter 3, 35037 Marburg
Veranstalter*in: Stabsstelle Bürger*innen-beteiligung der Universitätsstadt Marburg Projekt „Dialog und Vielfalt"
Kontakt: Milan Bachem
Stabsstelle Bürger*innenbeteiligung – DEXT-Fachstelle
milan.bachem@marburg-stadt.de
Tel.: 06421-201 1140

Montag, 09. Oktober, 18–20.30 Uhr

POETRY Slam "Menschenrechte - Was hat das mit mir zu tun?"

Die Demokratiekonferenz von "misch mit!" findet dieses Jahr in Kirchhain statt. Nach einem Kurz-Vortrag werden Poet:innen aus der Region ihre Texte zum Thema Menschenrechte vortragen.

Ort: Gasthaus zur Sonne, Borngasse 13, 35274 Kirchhain
Veranstalter*in: bsj Marburg -Fach- und Koordinierungsstelle „Misch mit! Miteinander Vielfalt (er)leben"
Anmeldung: bis zum 02.Oktober an kontakt@misch-mit.org
Kontakt: Pia Thattamannil
thattamannil@bsj-marburg.de
Tel.: 015156965295

INTERKULTURELLE WOCHE 2023

In der Universitätsstadt Marburg von September bis Oktober 2023

Herausgabe: Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung – WIR-Vielfaltszentrum, 2023

MARBURG UNIVERSITÄTSSTADT

Koordinierungsstelle Flüchtlingsinitiativen

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

Mittwoch, 06. September

Janushafte Kunst - Chinesische Künstler*innen Marburgs

Vernissage am 08. September um 18 Uhr.
Finissage am 29. September um 18 Uhr.

Ort: Kerner, Lutherischer Kirchhof 1, 35037 Marburg
Veranstalter*in: Verein der Chinesischen Wissenschaftler und Studenten im Marburg e. V.
Anmeldung: vcwsmr@hotmail.com (nach Terminvereinbarung)
Kontakt: Xin Zeng

Samstag, 16. September, 15-20 Uhr

Internationales Sommerfest

Mit internationaler Musik, Essen und verschiedenen Workshops, inkl. Kinderbetreuung durch das Jugendhaus Compass.

Ort: Afföllerwiesen 3 A, 35039 Marburg (auf dem Gelände des Café Trauma am alten Gaswerk)
Veranstalter*in: IIB – Initiative internationale Begegnungen, angeschlossen an den Förderverein des Jugendhauses Cappel e.V.
Kontakt: Gudrun Fleck-Delnavaz
gudrunfleck@aol.com
Tel.: 01727758285

Freitag, 22. September, 18.30 Uhr

Internationaler Spieleabend

An diesem internationalen Spieleabend können verschiedene (Brett-)Spiele ausprobiert werden. Bitte weitere Spielideen mitbringen oder im Vorfeld anfragen.

Ort: Portal Mauerstraße, Mauerstr. 3, 35037 Marburg
Veranstalter*in: Ausländerlbeirat, WIR-Vielfaltszentrum, Integrationsbeauftragte der Universitätsstadt Marburg und Spielebrücke e.V.
Kontakt: Maria Mahler
maria.mahler@marburg-stadt.de

Montag, 25. September, 18 Uhr

SOUL- Projekt

SOUL hat das Ziel, ein Zentrum für vorurteilsbewusste und niederschwellige psychosoziale Beratung aufzubauen. Kick-Off Veranstatung mit kurzen Fachvorträgen, Projektvorstellung etc.

Ort: b. St. Jost 17, 35039 Marburg (Dr. Hans-Ahmed-Saal)
Veranstalter*in: Islamische Gemeinde Marburg e.V.
Kontakt: Aischa Sahab
aischa.sahab@soul-marburg.de

Mittwoch, 27. September, 15-18 Uhr

Internationales Fingerfood

Zusammentreffen von verschiedenen Kulturen / Ethnien bei landestypischem fingerfertigem Essen.

Ort: Freizeitgelände am Fuchspass, Marburg-Waldtal, 35039 Marburg
Veranstalter*in: AKSB Marburg e.V.
Kontakt: Nisrin Awwad/ Zülfiye Tükenmez
Isa.awwad@aksb-marburg.de
Isa.tuekenmez@aksb-marburg.de
Tel.: 06421-6900218 und 06421-6900216

Donnerstag, 28. September, 18.30 Uhr

Vortrag: „Autoritäre Versuchungen, rechter Populismus und Fake News - Gefahren und Herausforderungen für die Demokratie"

Referent*innen: Prof. Benno Hafeneger und Enis Gülegen (agah Vorsitzender)

Ort: Lutherischer Kirchhof 1, 35037 Marburg
Veranstalter*in: Ausländerbeirat der Universitätsstadt Marburg, Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (agah)
Kontakt: Shamilla.Schaal@marburg-stadt.de

Donnerstag, 28. September, 18-20 Uhr

Was kann Neues entstehen, wenn wir einander empathisch zuhören?

Impulse & Übungen mit Ideen der gewaltfreien & wertschätzenden Kommunikation nach Marshall Rosenberg und der „Ebenen des Zuhörens" nach Otto Scharmer. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Ort: VHS, Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg
Veranstalter*in: Potluck – Weiterbildung für kulturelle Vielfalt
Anmeldung: bis zum 21. September an: info@potluck-vielfalt.de
Kontakt: Julia Dinslage
info@potluck-vielfalt.de
Tel.: 015752474809

Freitag, 29. September, 15-17 Uhr

Café Liesbeth – Offenes Begegnungscafé

Die *rote linie* – Pädagogische Fachstelle Rechtsextremismus" bietet einen Info-Stand an.

Ort: Liesbeth & Co, Neue Kasseler Str. 14 (Hinterhaus), 35039 Marburg
Veranstalter*in: St-Elisabeth-Verein Marburg e.V.
Kontakt: Manuel Kissel
m.kissel@elisabeth-verein.de
Tel.: 015167823898

Samstag, 30. September

Stadtlabor Richtsberg – Vernissage-Festival

Das Vernissage-Festival mit Musik und Kunst bildet den Auftakt zur Präsentation der Ergebnisse des Stadtlabors. Mehrere Wochen werden die Kunstprojekte, Dokumentationen und weitere Ergebnisse der Projekte in verschiedenen Orten am Richtsberg aus- und vorgestellt.

Ort: Verschiedene Orte am Richtsberg (Christa-Czempiel-Platz, Garagenhof und weitere)
Veranstalter*in: Stabsstelle Bürger*innenbeteiligung in Kooperation mit dem Fachdienst Kultur und BSF e.V.
Kontakt: Carina Bangert
carina.bangert@marburg-stadt.de
Tel.: 06421-201 1002

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

WIR fördern Gesundheit – Hessisches Ministerium für Soziales und Integration | GKV-Bündnis für GESUNDHEIT | WIR | GESUNDE STADT MARBURG

Einladung zur Informationsveranstaltung

Qualifizierung ehrenamtlicher Gesundheitslots*innen

Für viele Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte ist die Orientierung im Gesundheitssystem sowie die Organisation von Terminen im Gesundheitswesen oft eine große Herausforderung. Häufig benötigen Ratsuchende Unterstützung oder eine Begleitperson, um sich zurechtzufinden und Fragen zu klären.
Aktuell suchen wir potenzielle **Gesundheitslots*innen**, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Wann?
04.10.2023, 18:00 - 19:00 Uhr
Wo?
Portal Mauerstraße, Marburg
Zur besseren Planung bitten wir um eine Anmeldung.

Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen und Ihre zahlreiche Teilnahme!

Was Sie über die Qualifizierung wissen sollten:

Anforderungen

- Gute Deutschkenntnisse (mindestens B2-Niveau)
- Ortskenntnisse in Marburg sind von Vorteil
- Ehrenamtliches Engagement
- Interkulturelle Kompetenz

Im Rahmen des hessenweiten Projekts **"WIR fördern Gesundheit"** zur Gesundheitsförderung von Menschen mit Migrationsgeschichte ist ab November 2023 die Qualifizierung ehrenamtlicher Gesundheitslots*innen in Marburg geplant.

Inhalt der Basisqualifizierung (BQ)

- 36 Unterrichtseinheiten
- Mit verschiedenen inhaltlichen Modulen
- Es gibt ein Zertifikat nach erfolgreichem Abschluss der BQ

Büsra Ardic *(Koordinatorin)*
0176 18201488
gesundheitslots.innen@marburg-stadt.de

Termine nur nach Vereinbarung!

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

- **Licht im Schatten - Eine Ausstellung in der Marburger Martin-Luther-Schule zeigt vom 19. bis zum 21. September Antikriegskunst aus Russland**

Die studentische Initiative BRUKS (Belarusische, russische, ukrainische und kasachische Studierende an der Philipps-Universität) kennen wir als aktive Gruppe unseres Netzwerks "Ehrenamt in Flucht und Integration" (EFI). Sie hat gemeinsam mit der Martin-Luther-Schule Marburg und dem CAF e. V. eine spannende Ausstellung auf die Beine gestellt. Darum geht es: Die Innenarchitektin und Grafikerin Maria Alferova ist in Jekaterinburg gegen den Krieg auf die Straße gegangen. Sie wurde verhaftet und in den Knast gesteckt. Danach hat sie ihre Heimat verlassen, um in Deutschland Schutz zu suchen. Ihre Erfahrungen im Gefängnis hat sie in Zeichnungen verarbeitet.

Diese Zeichnungen sind vom 19. bis 21.09.2023 in der Marburger Martin-Luther-Schule zu sehen. Dort ist seit Jahrzehnten Russisch als Fremdsprache bis zum Abiturniveau etabliert. Auf Deutsch, Russisch und Englisch werden sich interessante Diskussionen mit der Künstlerin und Kriegsgegner*innen aus verschiedenen Nachfolgestaaten der Sowjetunion ergeben. Ein Besuch lohnt sich. Hier ist der Link zur Einladung

Aktuelle Informationen aus dem Koordinierungsteam

Ein Bilanz zum dem
Hess.Programm 1000 Afghan*innen nach Hessen:

Eine Anfrage an das Regierungspräsidium wurde gestellt.

Folgende Daten konnten vorerst schon einmal dem Integrationskompass entnommen werden:

Statistische Daten | Integrationskompass (hessen.de)

Vom 01. Januar 2023 bis einschließlich 31. Juli 2023 wurden gemäß EASY-Verfahren1 bislang 10.896 asylsuchende Personen (gesamt 2022: 17.900 Personen) für Hessen registriert. Die Hauptherkunftsländer waren Afghanistan (35,2 %), Türkei (21,0 %), Syrien (16,3 %), Iran (5,0 %), Somalia (3,3 %), Russische Föderation (2,4 %), Eritrea (2,2 %), Guinea (2,0 %), Äthiopien (1,8 %) und Algerien (1,7 %).
Belegung in der EAE
Zum Stichtag 28. Juli 2023 waren insgesamt 5.449 Personen in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes Hessen untergebracht, wovon rd. 69 % männlich und 31 % weiblich waren. Der Anteil der Kinder an der Gesamtbelegung betrug etwa 22 %. Hauptherkunftsländer waren Afghanistan, Türkei, Syrien, Ukraine, Iran, Somalia, Guinea, Russische Föderation, Algerien und Marokko.

Fragen aus dem Netzwerk…

Frage an das Jugendamt LK:

Ist es möglich eine Vormundschaft wieder zu entziehen?

Antwort:
Es ist grundsätzlich möglich, die Amtsvormundschaft zu beenden. Voraussetzung ist, dass eine andere für die Führung der Vormundschaft geeignete Person vorhanden ist, z.B. aus der Familie. Das Verfahren wird durch einen Antrag beim Familiengericht in Gang gesetzt, das nach Anhörung darüber entscheidet und ggfls. einen entsprechenden Beschluss fasst. Das Mündel ist altersangemessen zu beteiligen.

Koordinierungsstelle Flüchtlingsinitiativen

Vielen Dank!

Kontakt des Koordinierungsteams der EFI-Netzwerktreffen:

- **Nurgül Santur**
  Koordinierungsstelle für Flüchtlingsinitiativen des Landkreis Marburg-Biedenkopf, INTEGRAL gGmbH
  koordinierungsstelle@integral-online.de

- **Lydia Koblofsky**
  Landkreis Marburg-Biedenkopf
  KoblofskyL@marburg-biedenkopf.de

- **Andrea Fritzsch**
  Universitätsstadt Marburg
  Andrea.Fritzsch@marburg-stadt.de

- **Julia Gräbel**
  Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V.
  julia.graebel@freiwilligenagentur-marburg.de